

Ressort: Vermischtes

Wetter: Regen schwächt sich ab

Offenbach, 27.08.2014, 05:00 Uhr

GDN - Am Mittwoch ziehen sich die schauerartigen und gewittrigen Regenfälle in die Südhälfte zurück und schwächen sich zum Abend hin ab. Von der Mitte bis in den Norden bleibt es hingegen oft trocken und die Sonne kann längere Zeit scheinen oder es ist wolkenlos.

Die Temperatur steigt auf 18 bis 24 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus nördlichen Richtungen, in den Alpen treten noch starke bis stürmische Böen aus West auf. In der Nacht zum Donnerstag fallen bei starker Bewölkung letzte Schauer im Süden in sich zusammen, nur direkt am Alpenrand kann es bis Ausgang der Nacht weitere Niederschläge geben. Besonders in der Nordhälfte ist es meist sternenklar. Gebietsweise kann sich Nebel bilden. Die Tiefstwerte liegen zwischen 15 und 7 Grad, mit den höchsten Werten im Südwesten und Westen. Am Donnerstag startet der Tag vielerorts freundlich, im Norden und Osten auch wolkenlos und trocken. Im weiteren Tagesverlauf schieben sich in den Westen und Süden dichtere Wolkenfelder, die am Nachmittag zur Mitte vorankommen. Dort ist dann etwas Regen möglich. Im großen Rest des Landes bleibt es bei teils länger anhaltendem Sonnenschein trocken. Die Tageshöchsttemperatur liegt zwischen 20 und 24 Grad, am Oberrhein werden bis 25 Grad erreicht. Der Wind weht schwach bis mäßig, an den Küsten und im südlichen Bergland auch frisch und kommt meist aus südlichen, im Norden und Nordosten aus östlichen Richtungen. In der Nacht zum Freitag breitet sich die dichte Bewölkung weiter ostwärts aus und die schauerartig verstärkten Niederschläge erreichen etwa die Mitte des Landes. Vereinzelt sind Gewitter möglich. In der Osthälfte bleibt es hingegen bei teils aufgelockerter Bewölkung noch trocken. Dort werden 12 bis 7 Grad erwartet. Weiter nach Westen liegen die Werte zwischen 16 und 12 Grad. Der Wind weht schwach aus Süd. Am Freitag erfasst wechselnde bis starke Bewölkung weite Teile des Vorhersagegebietes. Zudem regnet es teils schauerartig verstärkt, zum Teil gibt es auch Gewitter, die örtlich kräftig ausfallen können. Am freundlichsten bleibt es mit einer geringen Niederschlagsneigung im Osten. Die Höchstwerte liegen zwischen 19 und 24 Grad. Es weht ein schwacher bis mäßiger Wind aus Südost, der im Tagesverlauf auf Südwest dreht und auffrischt. Bei Gewittern sind Sturmböen möglich. In der Nacht zum Samstag fällt im Süden und Osten schauerartiger Regen mit örtlichen Gewittern, sonst lockern die Wolken stärker auf. Es kühlt auf 15 bis 9 Grad ab. Der Wind weht schwach bis mäßig aus südwestlichen Richtungen. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-39969/wetter-regen-schwaecht-sich-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com